

NB. Immer wachsend ist die Ebenbürtigkeit der inneren mit der äußeren Entwicklung, sogar nach den zwei Seiten der politischen und der sozialen.

Drei Hauptteile der Gesamtgeschichte — im ganzen für die innere und äußere Entwicklung gleich:

1. Monarchie in der Form des Königtums X—500.
2. Republik 500—45 (31. 19), teils aristokratisch, teils demokratisch bis zur Vorhalle des Cäsarismus, der Monarchie von Volkes oder Heeres Gnaden.

NB. Seitenstück zum modernen französischen Imperialismus oder Bonapartismus.

3. Monarchie 19 v. Chr. bis 476 (1453) n. Chr. in der Form des Kaisertums, anfangs von Volkes, dann von Heeres Gnaden, durchsetzt mit zuweilen erfolgreichen Versuchen einer Vererbung des Thrones.

### I. Monarchie: Königszeit.

In der auswärtigen Politik leistet die Königszeit vermutlich die erstmalige Begründung der Hegemonie in Latium.

In der inneren Entwicklung führt sie zu einer auf die Masse der Minderberechtigten (Halbbürger, plebs) gegen die Bevorrechteten (Vollbürger, *populus* = *patricii*, *patres*) sich stützenden monarchischen Obergewalt, vergleichbar den griechischen Tyrannen.

Vorge-  
schichte  
wertlos.

Die Vorgegeschichte Roms d. h. die Ableitung von Troja-Lavinium-Alba (Aeneas-Sage bei Vergilius Maro) ist — kaum seit Fabius Pictor und Cato — vielleicht erst durch Vergilius Eigentum der Gebildeten. Sie ist ähnlich spät wie die Ableitung (Pausanias) der vier heroischen griechischen Staatswesen und der Kultur aus dem Osten (Danaos, Kadmos, Keltros, Pelops) — gleichwertig d. h. gleich unhistorisch. Ausdruck der Reflexion, der Ansicht (oder Absicht) der Erhöhung des eigenen Standpunktes, der Adellung der eigenen Kultur.<sup>1)</sup>

Vergleich mit  
den vier frem-  
den Kolonisten  
in Hellas.

Widerspruch gegen Ilias 20, 306, welche für ein Aneaden-Königtum in der Troas spricht. Keim bei Stesichorus, entwickelt bei Timäus. — Zusammenhang Italien-Roms und der Troas durch den sibyllinischen Dienst (die beiden Stumä, idäische Sibylle, sibyllinische Bücher).

Roms Grün-  
dung kein ein-  
maliger Akt,  
sondern ein  
langer Pro-  
zess.

„Rom ist nicht in einem Tage erbaut worden“, überhaupt nicht in einem konkreten Sinne eigentlich gegründet worden, wie eine amerikanische Stadt oder eine Despotenstadt (Petersburg).

<sup>1)</sup> Nachahmung bei den gelehrigen Franken (Chronika der Frankenkönige, Fredegarius) und Sachsen (Widukind von Corvey) für ihre Stämme.